I. N. 21.345.

Berlin 1. II. 76.

Hochverehrter Herr Hofrath!

Die Madonna von Knaus ist deshalb so
spät erst nach Wien gelangt, weil der
Photographischen Gesellschaft die großen Car-
tons, die aus England bezogen wurden —
ausgegangen waren!
Prof. Reuleaux feilt noch immer an der
Sammlung seiner transatlantischen Briefe
herum. Es wäre ihm besser gewesen, er hätte
das nonum prematur in annum vor-
her bedacht. Mittlerweile läßt er sich
als „berühmten Gelehrten" als Mann, dessen
„Namen auf allen Lippen schwebt" — ob
mit Lobeserhebungen begleitet? bleibt da-
hingestellt — in der Nationalzeitung
als General-Commissär für Paris
in Vorschlag bringen; ist während so-

bald er Leute findet, die nicht nach Paris
wollen und hat einen Artikel über die
Hebung der deutschen Industrie in der Natio-
nalzeitung geschrieben. Der glänzende Er-
folg, den er damit errungen hat, scheint ihm
die Lust zur Fortsetzung benommen zu haben.
Endlich beschäftigt er sich ernstlich mit der
Ausführung des Auftrages den er sich
selbst gegeben hat: für 1881 oder 1882
den Platz und das Arrangement der Welt-
ausstellung bei Berlin zu projectiren.
Die Reuleaux'sche Schmeichelei vermisste ich des
Scherzes halber nur. — Den Lessing'schen
Artikel über Paris hat Ihnen wahrscheinlich
Lessing selbst zuschicken lassen.
Wir wissen hier noch immer nicht, ob wir
nach Paris gehen werden oder nicht. Die Han-
delskammern sagen meistens: Patriotismus
und Selbstachtung nach der Geschichte in Philadel-
phia verbiete uns hinzugehen aber — wir
finden sehr wenige die deshalb auch wirklich
hingehen werden.
Ihnen, Ihrer Frau Gemahlin und allen
guten Bekannten empfiehlt sich bestens
Ihr ergebenster
K. Lüders.

WIENER-STADTBIBLIOTHEK

[illegible]